Grundbuchgeometer Arnold Ritzmann-Heusi

Autor(en): **K.S.**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **48 (1950)**

Heft 1

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Name dieses Magistraten von seltenem Format wird in der Geschichte des Kantons St. Gallen einen Ehrenplatz erhalten.

Möge ihm die Erde leicht sein.

R. I. P. *H. Braschler.*

Grundbuchgeometer Arnold Ritzmann-Heusi †

Samstag, den 3. Dezember 1949 ist unerwartet rasch Grundbuchgeometer Arnold Ritzmann infolge eines Schlaganfalles gestorben.

Geboren am 18. Juli 1890 in Flaach (Kt. Zürich), kam er nach Durchlauf der dortigen Schulen an die Geometerabteilung des kantonalen Technikums in Winterthur, an welchem er im Jahre 1911 seine Studien erfolgreich mit dem Diplom als Geometer und Kulturtechniker abschloß. Nach praktischer Betätigung in den Kantonen Aargau, Schaffhausen und Graubünden bestand er im Jahre 1913 vor der eidgenössischen Prüfungskommission die Patentprüfung als Grundbuchgeometer. Auf den 1. Januar 1914 wurde der damals 24jährige als Grundbuchgeometer nach Basel berufen, um an der zu jener Zeit in Angriff genommenen Neuvermessung zu arbeiten. Dieser nicht leichten, Wissen, Können und Ausdauer erfordernden Aufgabe ist Arnold Ritzmann mit seltener Berufsfreude gerecht geworden. Von 1914 bis 1932 hat er als Beamter des Vermessungsamtes Basel-Stadt und vom 1. August 1932 bis zu seinem Ableben als praktizierender Grundbuchgeometer im Akkordverhältnis einen wesentlichen Teil des Stadtgebietes von Basel vermessen. Damit hat er seiner zweiten Heimat Basel ein Werk vollenden helfen, das noch lange Zeit von seiner Treue zu guter Arbeitsleistung Zeugnis ablegen wird.

Mit wachem Interesse hat er in den Berufsverbänden an deren Beratungen und Versammlungen teilgenommen.

Neben den Berufsarbeiten widmete sich Arnold Ritzmann in Treue und regsamer Mitarbeit der außerdienstlichen militärischen Ertüchti-

gung im Genieverein Basel; in jüngeren Jahren als Pontonier, dann als Schützenmeister, eifriges Vorstandsmitglied und Vereinspräsident.

Im Jahre 1914 verehelichte sich Arnold Ritzmann mit Marie Heusi von Schleitheim (Kt. Schaffhausen). Den Ehegatten wurden zwei Töchter geschenkt, die mit ihren Eltern in glücklicher, harmonischer Familiengemeinschaft in ihrem Heim auf dem Bruderholz die Erholungsstunden des Alltags genießen konnten.

Nun ist der allzeit auch um seine Lieben treubesorgte Gatte und Vater plötzlich abberufen worden. Unser herzliches Beileid den trauernden Hinterlassenen. Wir, seine Freunde und Berufskollegen, werden unserem lieben, stets aufrichtigen Arnold Ritzmann ein ehrendes Andenken bewahren. *K. S.*

Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Protokoll

der 23. Hauptversammlung vom 26. November 1949, im Auditorium 4b der Eidgenössischen Technischen Hochschule, Zürich

Der Präsident, Dipl.-Ing. Häberlin, eröffnet um 14.25 die Sitzung, zu der sich 34 Mitglieder und Gäste eingefunden haben. Er begrüßt besonders unsern Referenten, Prof. Dr. F. Gaßmann, sowie die neuen Mitglieder Ing. Jossevel und das kantonale Vermessungsamt Thurgau.

Entschuldigt haben sich die Herren Direktor Schneider, Dr. Chervet, Ing. Vetterli und Ing. Egolf.

Die Versammlung erhebt sich zu Ehren des verstorbenen alt Vermessungsdirektors Dr. Baltensperger.

Der Präsident überreicht Herrn Dr. h. c. Imhof die Glückwünsche der Gesellschaft zu seiner Erhebung zur Würde eines Ehrendoktors.

Das Protokoll der Frühlingsversammlung wird stillschweigend genehmigt.

Im Rahmen der Traktanda „Mitteilungen und Umfragen" berichtet der Präsident über einige Publikationen. Die „Berichte des Institut National de Paris" stehen den Mitgliedern zur Verfügung; neu erschienen sind „Eléments de Photogrammétrie" von Général Hurault (Interessenten können sich beim Vorstand melden); das photogrammetrische Institut der E. T. H. hat ein Verzeichnis seiner Publikationen herausgegeben; die „Photogrammetria" ist wieder erschienen.

Herr Vermessungsdirektor Härry, als Landesreferent, und Herr Prof. Baeschlin, als Mitglied des Vorstandes der internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie, empfehlen die Zeitschrift und fordern die Mitglieder der S. G. P. zur Unterstützung derselben und zur Mitarbeit auf.

Es wird ferner bekannt, daß der Präsident der internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie nahegelegt hat, die schweizerischen Berichterstatter für die Kommissionen I bis VI zu ernennen. Die Namen der Berichterstatter werden nächstens bekanntgegeben.

Über die Anregung Weißmann, man solle die Mitglieder der S. G. P. periodisch über den Stand der Photogrammetrie in anderen Ländern orientieren, teilt der Präsident mit, daß die Herren Prof. Kobold, Prof. Bachmann und Ing. Pastorelli kurze Referate über das Gewünschte halten werden.